



Weissenbach, am 01.10.2015

Niederschrift

über die **4. Gemeinderatssitzung**

Öffentlicher Teil

am Mittwoch, **den 30.09.2015 um 19:04 Uhr**

im großen Sitzungssaal der Marktgemeinde Weissenbach/Tr.

Anwesend:

ÖVP	SPÖ	ÜBF	FPÖ
Johann Miedl	Gerda Scheiblauer	Heinz Angerer	Werner Rogner
Franz Pechhacker	Sascha Vogl		
Samira Wittmann	Markus Skucek		
Michael Reischer			
Gerald Makas			
Michaela Mraczek			
Anton Steiner			
Roland Stängl			
Ing. Stefan Fuchs			
Johann Kriessl			
Josef Ungerböck			
Martin Panzenböck			

Entschuldigt: Vzbgm. Ing. Robert Fodroczi, GV Franz Steiner, GR Michaela Mraczek (ab TOP 2 anwesend)

Schriftführer: Ing. Otto Hruza

Der Bürgermeister Johann Miedl eröffnet die 4. Gemeinderatssitzung, begrüßt die Mandatäre und die Zuhörer. Der Bürgermeister stellt fest, dass die Einladung und Tagesordnung allen gewählten Mandatären zeitgerecht zugegangen ist und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
- 2) Subventionsansuchen
- 3) Ehrung Lisa Marie Makas
- 4) Bahnstrecke Weissenbach-Hainfeld
- 5) Förderung von Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen
- 6) Vorgezogene finanzielle Mittel für den HW Schutz Further Bach
- 7) Übernahme Straßenanlage in die Verwaltung und Erhaltung durch die Gemeinde
- 8) Kooperationsvertrag mit dem Land N.Ö. hinsichtlich Datenaustausch

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag: 8:00 bis 15:00 Uhr

Mittwoch: 14:00 bis 18:00 Uhr, Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

Bankverbindung:

RAIKA Oberes Triestingtal, Kontonr. 18, BLZ 32930

UID-Nr.: ATU 16229800



Nicht öffentlicher Teil

- 9) Ansuchen um Befreiung von der Entrichtung der Kanalbenützungsgebühr
- 10) Ansuchen um Zuschuss für die Musikschule Hainfeld

1.) Genehmigung der letzten Sitzungsprotokolle

Das Protokoll der 3. Gemeinderatssitzung ist allen Fraktionen und Gruppierungen zugegangen und zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Auf eine Verlesung wird daher verzichtet. Gegen das Protokoll gibt es keinen Einwand, daher gilt es als genehmigt.

2.) Subventionsansuchen

Ab diesem Top ist GR Mraczek anwesend

Der Bürgermeister erläutert:

Es liegt ein Subventionsansuchen vom SCW vom 20.08.2015 (Posteingang) vor.

Aus dem Inhalt:

Subventionsansuchen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Werte Damen und Herren des Gemeindevorstandes,

der SC Weissenbach ersucht um Zuerkennung einer Subvention zur Aufrechterhaltung der laufenden Infrastruktur und des Spielbetriebes.

Das Team des SCW hofft auf eine positive Unterstützung und dankt im Voraus.

Mit sportlichem Gruß

Karl Stockreiter (Obmann des SCW)

Der zuständige Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 09.09.2015 mit dem Ansuchen beschäftigt und schlägt in diesem Fall einstimmig vor, den SCW mit einem Betrag von € 3.000,00 zu unterstützen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Ausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und in diesem Fall die Vergabe einer Subvention in der Höhe von € 3.000,00 zu beschließen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

Der Bürgermeister zum nächsten Ansuchen vom:

VEREIN

TRIDOK

Triestingtal-Dokumentation

Leobersdorferstr. 5

2560 Berndorf

www.tridok.at

24.8.2015

An die

Marktgemeinde Weissenbach

z.Hd. Hrn. VBGM Robert Fodroczi

Kirchenplatz 1

2564 Weissenbach/Triesting



ANSUCHEN!

Sehr geehrter Herr Vizebürgermeister, lieber Robert!

Wie bereits tel. besprochen, würden wir um eine finanzielle Unterstützung für den Auftritt der Neuen Mittelschule Weissenbach (ergeht als Gage direkt an Chor NMS-Weissenbach als offizieller Schutzengelbeitrag der Marktgemeinde Weissenbach) bei der Schutzengel-Abendgala am 3. Oktober 2015 um 18 Uhr, im Stadttheater Berndorf, über einen Betrag von 300,-- Euro ersuchen.

Ferner würden wir uns sehr über den Besuch einer Abordnung der Marktgemeinde Weissenbach freuen.

Wir verbleiben mit der Hoffnung auf eine positive Nachricht und lieben Grüßen

VEREIN TRIDOK

Leobersdorferstr. 5

2560 Berndorf

Dietmar u. Elfi Holzinger

Der zuständige Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 09.09.2015 mit dem Ansuchen beschäftigt und schlägt in diesem Fall einstimmig vor, dem Verein TRIDOK mit einem Betrag von € 300,00 zu unterstützen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Ausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und in diesem Fall die Vergabe einer Subvention in der Höhe von € 300,00, zu beschließen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:
ÖVP dafür (12)
FPÖ dafür (1)
SPÖ Stimmenthaltung (3)
ÜBF dagegen (1)

3.) Ehrung Lisa Marie Makas

Der Bürgermeister erläutert:

Lisa Marie Makas hat heuer vom SK Spratzern zum SC Freiburg nach Deutschland gewechselt. Sie ist auch Mitglied der Frauenfußballnationalmannschaft. Anlässlich der Bruno-Gala am 30.08.2015 wurde sie als erfolgreichste Fußballspielerin der Saison 2015 mit dem Bruno-Preis ausgezeichnet.

Der Bürgermeister und der Vizebürgermeister haben am 31.08.2015 von der Ehrung erfahren und spontan entschieden der erfolgreichen Sportlerin eine Ehrengabe der Marktgemeinde Weissenbach in der Höhe von € 500,00 zu überreichen. Die Entscheidung war kurzfristig zu treffen, da Lisa bereits am 1.9.2015 wieder nach Freiburg abreisen musste.

Der zuständige Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 09.09.2015 mit dem Fall beschäftigt. Die Entscheidung findet die einstimmige Zustimmung der Mitglieder.

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Zustimmung des Ausschusses und der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und die Ehrengabe in der Höhe von € 500,00 für Frau Lisa Marie Makas aus den Gründen wie erläutert, nachträglich zu beschließen.

GR Makas nimmt an der Abstimmung aus Befangenheitsgründen nicht teil.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:
ÖVP dafür (11)
ÖVP GR Ungerböck dagegen
SPÖ dafür (3)
ÜBF Stimmenthaltung (1)
FPÖ Stimmenthaltung (1)



4.) Bahnstrecke Weissenbach-Hainfeld

Bgm. Miedl erläutert:

Die Eisenbahnstrecke von Weissenbach nach Hainfeld wurde aufgelassen. Ein diesbezüglicher Bescheid liegt vor. Die NÖVOG (Niederösterreichische Verkehrsorganisationsges. m.b.H) als Eigentümer der Strecke lud die betroffenen Gemeinden Weissenbach, Furth, Altenmarkt, Kaumberg und Hainfeld zu mehreren Besprechungen bezüglich der Nachnutzung der aufgelassenen Bahnstrecke. Es wurde dankenswerter Weise eine Machbarkeitsstudie finanziert. Als Ergebnis der Studie ging hervor, einen Radweg/Reit/Freizeitweg am ehemaligen Trassenband zu schaffen.

Das ca.1 km lange, Weissenbach betreffende Streckenband hätte somit auch die Eisenbahnbrücke umfasst, welche auch Teil des Hochwasserschutzprojektes Triesting ist.

Für den Bau, die Erhaltung, Verwaltung der Strecke samt zugehörigen baulichen Anlagen wie Tunnels, Brücken und Stützmauern war die Idee einen Verband mit sämtlichen Verbandsorganen nach dem Verbandsgesetz mit den beteiligten Gemeinde zu gründen. Jede Gemeinde hätte nach einem Aufteilungsschlüssel Verbandsbeiträge bezahlen müssen.

Da wir als Marktgemeinde Weissenbach jedoch einen Radweg in dem Bereich zur Verfügung haben und ansonsten keine Nutzung für das Streckenband anstreben, ist für uns leider nicht sinnvoll den Kauf des Streckenbandes bzw. die Gründung eines Verbandes (die Kosten bzw. zukünftigen Kosten sind nicht verifizierbar) anzustreben.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und in diesem Fall aus den Gründen wie erläutert den Beschluss zu fassen, den Weissenbach betreffenden Streckenanteil nicht anzukaufen und somit auch bei einer eventuellen Verbandsgründung kein Verbandsmitglied zu werden.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

5.) Förderung von Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen

Bgm. Miedl berichtet:

Im Hinblick auf Umweltschutzbelange, Klimabündnisgemeinde und dergleichen soll eine Direktförderung von Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen ermöglicht werden. Die Förderung soll auf dem Gemeinderatsbeschluss vom 30.09.2015 basieren.

Förderung von Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen

Förderkriterien:

- Die Förderungsansuchen (Schreiben) können durch Eigentümer, Miteigentümer, Wohnungseigentümer, Mieter und Pächter mit Zustimmung des Eigentümers im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Weissenbach eingebracht werden.
- Gefördert werden nur Anlagen für den Privatgebrauch, einmalig pro Objekt, keine Beantragungsmöglichkeit im gewerblichen Bereich.
- Förderempfänger und Rechnungsempfänger müssen ident sein.
- Die Beantragung der Gemeindeförderung muss spätestens ein Jahr nach Inbetriebnahme der Anlage durchgeführt werden.

Dem schriftlichen Ansuchen sind beizulegen:

- Die Originalrechnungen
- Der Nachweis über die erfolgte Bauanzeige/Baubewilligung
- Bestätigung über die fachgerechte Ausführung der Anlage (Abnahmeprotokoll durch einen Befugten)
- Bestätigung über die Vereinbarung mit dem zuständigen Energieversorgungsunternehmen über die Stromspeisung bei netzgekoppelten Anlagen (gilt für Photovoltaikanlagen)
- Kontonummer des Förderungswerbers



Der Gemeinderat beschließt eine Gemeindeförderung von Photovoltaikanlagen und die Förderung von Wärmepumpen in der Höhe von € 364.- pro Haushalt. Bei mehr als 2 Haushalten wird jedoch mit maximal € 1.000 gefördert. Um die Förderung kann erstmals ab 1.10.2015 angesucht werden.

Die Förderungen der Gemeinde erfolgen nach Maßgabe der finanziellen Mittel bzw. budgetären Möglichkeiten. Ausbezahlt wird nach dem Datum des Einlangens des Antrages. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Förderung. Die Förderung ist bis auf Widerruf gültig.

Bei unrichtigen Angaben, bei bekannt werden der unvollständigen Durchführung oder Nichtdurchführung des Förderungsvorhabens müssen eventuell geleistete Gemeindeförderungsbeträge zurückbezahlt werden.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und die Förderung wie erläutert zu beschließen

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

6.) Vorgezogene finanzielle Mittel für den HW Schutz Further Bach

Der Bürgermeister erläutert:

Es liegt ein mail von Herrn Hofrat DI Grünwald dem Gebietsbauleiter der Wildbach- und Lawinverbauung Wien, Bgld und N.Ö. Ost vor. Der Bau des Hochwasserschutzes für den Furtherbach geht schneller voran als angenommen und soll auch noch fortgeführt werden. Dies führt dazu, dass per 1.9.2015 ein Minus an Interessentennitteln von €191.000.- besteht. Dieses Minus muss ausgeglichen werden um den Weiterbau nicht zu gefährden.

Kostenaufstellung anbei.

Wir bräuchten folgende Zahlungen:

€ 100.000,00 mit Zahlungsziel Anfang Oktober 2015

€ 150.000,00 mit Zahlungsziel Anfang Februar 2016

€ 180.000,00 mit Zahlungsziel Ende Juni 2016

Hiermit sind einerseits die bisherigen Rückstände ausgeglichen und die erforderlichen Beiträge für 2016 geleistet.

Es wird festgehalten, dass es aus heutiger Sicht zu keiner Erhöhung der Zahlungen der Gemeinde lt. Kostenvoranschlag (20% der ca. €6,6Mio das sind ca. €1,30 Mio) kommen soll.

Anmerkung Bgm: Die Beträge für 2016 müssen budgettechnisch noch abgeklärt werden und müssen sich auch im Voranschlag bzw. MFP wiederfinden. Ein Beschluss des Gemeinderates ist notwendig.

Da der Betrag von € 100.000,00 kurzfristig benötigt wird und die Bauarbeiten weitergeführt werden sollen stellt der Bürgermeister den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Beschluss zu fassen den Betrag von € 100.000,00 noch für 2015 zur Verfügung zu stellen. Die Bedeckung erfolgt aus Rücklagen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG



7.) Übernahme Straßenanlage in die Verwaltung und Erhaltung durch die Gemeinde

Der Bürgermeister erläutert weiter:

Die von der Straßenmeisterei Pottenstein entlang der L4004 in Neuhaus im Bereich Feldgasse bis Haus Müllauer gegenüber Dietrichsteingasse (KM 7,5-KM 7,63) hergestellten Nebenanlagen müssen in die Erhaltung und Verwaltung der Marktgemeinde Weissenbach übernommen werden. Wir hatten dazu eine LH Genehmigung vorliegen.

Es ist folgende Erklärung entsprechend der N.Ö. Gemeindeordnung zu unterzeichnen:

Die Marktgemeinde Weissenbach übernimmt die vom N.Ö. Straßendienst, Straßenmeisterei Pottenstein nach Genehmigung durch den Herrn Landeshauptmann, LH-532/013-2014 vom 06.10.2014, auf Kosten der Gemeinde hergestellten Anlagen.

Die Gemeinde bestätigt, dass die vom NÖ Straßendienst hergestellten Anlagen ordnungsgemäß ausgeführt sind und erklärt, an den NÖ Straßendienst aus diesem Titel keine weiteren Forderungen zu stellen bzw. bei Forderungen Dritter den NÖ Straßendienst schad- und klaglos zu halten.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und die Erklärung wie erläutert zu beschließen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

8.) Kooperationsvertrag mit dem Land N.Ö. hinsichtlich Datenaustausch

Bgm. Miedl berichtet zu diesem Tagesordnungspunkt:

Kooperationsvertrag GIP.nö („Graphenintegrations-Plattform“) mit dem Amt der NÖ Landesregierung.

Im Jahr 2009 wurde das gruppenübergreifende Projekt „Niederösterreichischer Verkehrsdatenverbund“ initiiert. Ziel ist es, eine Verwaltungsvereinfachung herbeizuführen und die gewonnenen Daten für Projekte, die zur Hebung der Verkehrssicherheit, zur Verkehrssteuerung und zur Verkehrsvermeidung dienen, zur Verfügung zu stellen.

Ein Ergebnis ist eine zentrale Plattform mit allen Daten der niederösterreichischen Verkehrsnetze welche laufend aktualisiert wird.

Die neue „GIP.nö“ wird als amtliches Verkehrsbezugssystem nicht nur allen Dienststellen auf Landes-, Bezirks- und Gemeindeebene die Arbeit erleichtern, sondern auch die Entwicklung vieler Services im Verkehrs-, Umwelt- und Sicherheitsbereich ermöglichen.

Es werden alle Verkehrsinfrastrukturdaten in allen 573 Gemeinden kontrolliert und korrigiert. Noch nicht erfasste Daten werden ergänzt und gemeinsam mit dem bestehenden Datenbestand in der Plattform „GIP.nö“ zusammengeführt. Bisher haben schon ca. 430 Gemeinden den Vertrag unterzeichnet. Die gewonnenen Daten werden allen Gemeinden zu ihrer Verwendung kostenlos zur Verfügung gestellt, wenn diese sich bereit erklären die Daten aktuell zu halten.

Der Kooperationsvertrag wird erläutert.

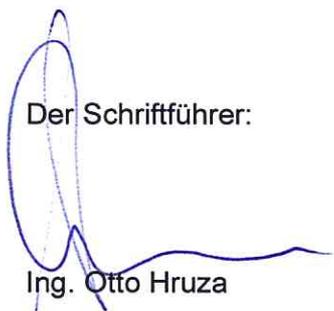
Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Beschluss zu fassen den Kooperationsvertrag mit dem Amt der NÖ Landesregierung hinsichtlich Datenaustausch abzuschließen.



Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

Da sich sonst niemand mehr zu Wort meldet, schließt der Bürgermeister den öffentlichen Teil der 4. Gemeinderatssitzung um 19:45 Uhr. Die Zuhörer verlassen den Saal. Auch GR Angerer verlässt den Sitzungssaal.

Der Schriftführer:

Ing. Otto Hruza

Der Bürgermeister

Johann Miedl

Für die SPÖ-Fraktion:
.....

Für die ÖVP-Fraktion:
.....

Für die FPÖ:
.....

Für das ÜBF:
.....